



Zu Besuch in Hessen

Holunderfreunde aus der Börde entdecken den leckeren Rhönapfel

Niederndodeleben (msc). Um die phantastische Welt des Rhönapfels zu erleben, begaben sich vor zwei Wochen Vertreter des Vereins Holunderbunde.V.ausNiederndodeleben auf eine kulinarische Reise in die Rhön. Wie Ursula E. Duchrow vom Holunderbund e.V.

berichtete, lernten die Gäste aus der Börde dabei Menschen, Küche und Landschaft der Rhönregion näher kennen. Jürgen Krenzer, Chef des Vereins Rhöner Apfelinitiative e. V., empfing die „Holli-Holler“-Gäste in seiner kleinsten Schaukeltierei Europas in

Seiferts, und weihte sie auch gleich in die Geheimnisse des Apfel-Sherry-Gewölbekellers ein. Eine herzliche Verbindung mit dem Rhönschaf „Rhönhilde“ und der kernigen Holunderbeere aus der Hohen Börde „Holli-Holler“ wurde dabei geknüpft.

Die gemeinsame Leidenschaft für leckere Rezepte, die einer traditionellen Küche entspringen, und die vornehmlich heimische Produkte verwendet, bot intensiven Gesprächsstoff für Besucher und Gastgeber. Die Geschmacksliaison zwischen dem Holunder und dem Apfel, wie: Hollerblüten-Creme auf geeisten Erdbeeren, geschnetzelte Lammleber in Holunder-Zwiebel-Soße und Haselnussnudeln mit fruchtiger Holunder-Pilz-Soße, sind in dem Buch „Rhöner Apfelträume“, an dem Krenzer als Autor mitwirkte, nachzulesen.

Durch eine der größten Keltereien Hessens, die Firma Elm in Flieden, führte die Apfel-Königin Maïke I. die interessierten Besucher aus der Magdeburger Börde.



Die Gäste aus der Börde besuchten auch die Großkelterei Elm im hessischen Flieden.

Foto: privat

HPWMS-12